

Niederschrift

14. Sitzung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Sitzungstermin:	Mittwoch, 16.06.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:22 Uhr
Ort, Raum:	Begegnungszentrum, G.-A.-Demmler-Straße 6, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesend

Mitglieder

Ann-Kristin Behm
Christina Bonke
Uwe Brandenburg
Birte Buchin
Helge Eggersmann
Ramona Giese
Stefan Giese
Andreas Gohs
Wolfram Kiupel
Hans-Dieter Konkol
Eckart Kreitlow
Michael Meister
Dr. Swantje Petersen
Horst Schacht
Ralf Schneider
Jens Stadtaus
Katrín Stadtaus
Ruth Steinke
Udo Voß
Heike Völschow
Hans-Joachim Westendorf
Manfred Widuckel
Susann Wippermann

Verwaltung

Thomas Huth
Heiko Körner

Schriftführer
Martina Hilpert

Abwesend

Mitglieder
Tino Leipold
Stefan Stuh

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1| Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2| Feststellung der Tagesordnung
- 3| Einwohnerfragestunde
- 4| Bestätigung des Protokolls der Stadtvertretersitzung vom 28.04.2021 mit Protokollkontrolle
- 5| Nachwahl von Mitgliedern in Fachausschüsse RDG/BV/FS-21/323
- 6| Beschluss über die Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Bereich „Zum Wallbach 1“, OT Hirschburg RDG/BV/BA-19/024/02
- 7| Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 95 der Stadt Ribnitz-Damgarten "SO Großflächiger Einzelhandel und Wohnen", Damgartener Chaussee, im Verfahren nach § 13a BauGB RDG/BV/BA-21/281/01
- 8| Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 100 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich der Pütnitzer Straße“, OT Pütnitz, im Verfahren nach § 13 b BauGB RDG/BV/BA-21/321
- 9| 1. Änderung der 3. Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten RDG/BV/HA-20/197/01
- 10| Einführung der MängelAPP "Klarschiff" zur digitalen Mängelmeldung (Antrag der Fraktionen SPD/B90-Die Grünen, CDU/FDP, Die Linke und des fraktionslosen Stadtvertreters Wolfram Kiupel) RDG/BV/FS-20/201/01
- 11| Bürgerinformation für das Touristische maritime Projekt Pütnitz (Center Parcs u.a.) durchführen (Antrag der Fraktionen SPD/B90-Die Grünen, Die Linke und des fraktionslosen Stadtvertreters Wolfram Kiupel) RDG/BV/FS-21/324
- 12| Radweg in der Ortsdurchfahrt Altheide nördlich der B105 weiterführen (Antrag der Fraktionen SPD/B90-Die Grünen, CDU/FDP, Die Linke und des fraktionslosen Stadtvertreters Wolfram Kiupel) RDG/BV/FS-21/325
- 13| Informationen des Bürgermeisters
- 14| Anfragen/Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 15| Informationen des Bürgermeisters
- 16| Auskünfte/Mitteilungen

17| Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1| **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Stadtpräsident Westendorf eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 23 anwesenden Stadtvertretern fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ergreift Herr Stadtpräsident Westendorf das Wort und richtet dankende Worte an die zum 1. Juli 2021 in den wohlverdienten Ruhestand gehende Haupt- und Personalamtsleiterin Frau Eleonore Mittermayer. Er würdigt insbesondere ihre sehr gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Stadtvertretung und ihre Arbeit als Leiterin der Koordinationsstelle in Sachen Asylbewerber. Herr Stadtpräsident Westendorf verweist darauf, dass Frau Mittermayer in ihrer 12-jährigen Amtszeit an der Seite von drei Bürgermeistern wirkte und drei Wahlperioden der unterschiedlich zusammengesetzten Stadtvertretungen begleitet hat. Er wünscht ihr viel Spaß in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Frau Stadtvertreterin Völschow, zweite stellvertretende Stadtpräsidentin, wünscht Frau Mittermayer viel Glück für die Zeit des Ruhestandes und überreicht ihr im Namen der Stadtvertretung als Abschiedsgeschenk eine Halskette mit Bernsteinanhänger.

Herr Bürgermeister Huth informiert, dass die Verabschiedung von Frau Mittermayer im Kreis der Verwaltungsmitarbeiter morgen im Konventsaal stattfindet. Er würdigt insbesondere ihre engagiert und verantwortungsvoll geleistete Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von 17 Wahltagen, angefangen von Bürgermeisterwahlen über bis hin zu Europawahlen.

Frau Mittermayer spricht den Stadtvertretern ihren Dank für die immer zielorientierte Zusammenarbeit aus. Sie bringt ihre Freude über das besondere Geschenk und die Tatsache, jetzt ihren Ruhestand genießen zu können, zum Ausdruck.

Herr Stadtpräsident Westendorf nimmt die Gelegenheit zum Anlass, Herrn Stefan Krause, Nachfolger von Frau Mittermayer als Haupt- und Personalamtsleiter sowie Wahlleiter, zu begrüßen.

2| **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Stadtpräsident Westendorf weist darauf hin, dass zum Tagesordnungspunkt 5, Nachwahl von Mitgliedern in Fachausschüsse, eine Austauschvorlage verteilt worden ist. Die Vorlage wurde um einen Bewerber für den Bau- und Wirtschaftsausschuss ergänzt.

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.

3| **Einwohnerfragestunde**

Eine Bürgerin kritisiert die fehlende Verkehrssicherheit im Ribnitzer Neubaugebiet, konkret im Bereich Ecke Berliner Straße – Moskauer Straße. Parkende Autos behindern die Sicht für Autofahrer und Fußgänger. Sie bittet darum, eine Prüfung der dortigen Beschilderung vorzunehmen und eventuell ein Parkverbot zu erteilen sowie vermehrt Verkehrskontrollen zu veranlassen.

Herr Bürgermeister Huth führt aus, dass der zusätzlich als Saisonkraft eingestellte Politeur zunächst verstärkt den ruhenden Verkehr im Bereich um den Marktplatz kontrolliert hat, jetzt aber auch häufiger das Neubaugebiet bestreifen wird. Er wird dem Hinweis nachgehen, gibt aber auch zu bedenken, dass ein Gleichgewicht zwischen Parkraumerhaltung und Sicherheit gewährleistet sein muss.

Herr Stadtvertreter Stadtaus spricht sich gegen die Aufstellung weiterer Verkehrsschilder aus.

Herr Stadtvertreter Kreitlow und Herr Stadtvertreter Schacht weisen auf weitere Problembereiche in Sachen Falschparken hin.

4| **Bestätigung des Protokolls der Stadtvertretersitzung vom 28.04.2021 mit Protokollkontrolle**

Das Protokoll der 13. Sitzung der Stadtvertretung vom 28. April 2021 wird einstimmig bestätigt.

5| **Nachwahl von Mitgliedern in Fachausschüsse**

RDG/BV/FS-21/323

Beschluss-Nr. RDG/BV/HA-21/323

Nachwahl von Mitgliedern in Fachausschüsse

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten wählt auf Vorschlag der Fraktion Die Linke folgende sachkundige Einwohnerin bzw. folgende sachkundige Einwohner in die Fachausschüsse der Stadtvertretung:

Ausschuss für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur

Karin Kurze

Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr

Norbert Sommerfeldt

Sportausschuss

Roland Stadler

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	23	Ja- Stimmen	21	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	2

6| Beschluss über die Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Bereich „Zum Wallbach 1“, OT Hirschburg

RDG/BV/BA-19/024/02

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-19/024/02

Beschluss über die Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Bereich „Zum Wallbach 1“, OT Hirschburg

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes der Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Bereich „Zum Wallbach 1“, OT Hirschburg, durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung laut den in der Beschlussvorlage vom 1. Juni 2021 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) beschließt die Stadtvertretung die Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Bereich „Zum Wallbach 1“, OT Hirschburg, bestehend aus dem Planteil (Planzeichnung - Teil A) und dem Textteil (textliche und gestalterische Festsetzungen - Teil B) mit Stand vom 1. Juni 2021 als Satzung.
3. Die Begründung mit Stand vom 1. Juni 2021 wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Bereich „Zum Wallbach 1“, OT Hirschburg, ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Bereich „Zum Wallbach 1“, OT Hirschburg in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	23	Ja- Stimmen	23	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

7| **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 95 der Stadt Ribnitz-Damgarten "SO Großflächiger Einzelhandel und Wohnen", Damgartener Chaussee, im Verfahren nach § 13a BauGB**

RDG/BV/BA-21/281/01

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-21/281/01

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 95 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „SO Großflächiger Einzelhandel und Wohnen“, Damgartener Chaussee, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 95 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „SO Großflächiger Einzelhandel und Wohnen“, Damgartener Chaussee, im Verfahren nach § 13 a BauGB werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 1. Juni 2021 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	23	Ja- Stimmen	23	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

8| **Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 100 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich der Pütnitzer Straße“, OT Pütnitz, im Verfahren nach § 13 b BauGB**

RDG/BV/BA-21/321

Auf Anfrage von Herrn Stadtvertreter Gohs im Zusammenhang mit einer in der Sitzung des Stadtausschusses Damgarten aufgetretenen Frage bezüglich der Löschwasserversorgung erläutert Herr Keil, Sachbearbeiter Bauleitplanung, dass es einen neuen Sachstand gibt. Nach Prüfung der Hydranten kann festgestellt werden, dass diese ausreichend sind, so dass kein Löschwasserteich erforderlich ist.

Die Umsetzung der Ausgleichsforderungen in Sachen Artenschutz wird über entsprechende Regelungen im noch abzuschließenden Erschließungsvertrag gewährleistet. Die Stadt wird dem Erschließungsträger ein geeignetes Grundstück zur Verfügung stellen.

Herr Keil informiert darüber, dass das aktualisierte Abwägungsprotokoll bereits in die Sitzungsdienstsoftware eingepflegt worden ist. Die Änderungen sind rot markiert.

Herr Stadtvertreter Gohs spricht Herrn Keil seinen Dank für die außerordentlich schnelle Klärung der erst gestern im Ausschuss angesprochenen Probleme aus.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-21/321

Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 100 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich der Pütnitzer Straße“, OT Pütnitz, im Verfahren nach § 13 b BauGB

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 100 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich der Pütnitzer Straße“, OT Pütnitz, im Verfahren nach § 13 b BauGB durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung laut den in der Beschlussvorlage vom 1. Juni 2021 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 100 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich der Pütnitzer Straße“, OT Pütnitz, im Verfahren nach § 13 b BauGB, bestehend aus dem Planteil (Planzeichnung - Teil A) und dem Textteil (textliche und gestalterische Festsetzungen - Teil B) mit Stand vom 1. Juni 2021 als Satzung.
3. Die Begründung mit Stand vom 1. Juni 2021 wird gebilligt. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 100 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich der Pütnitzer Straße“, OT Pütnitz, im Verfahren nach § 13 b BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
4. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 100 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich der Pütnitzer Straße“, OT Pütnitz, im Verfahren nach § 13 b BauGB in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	23	Ja- Stimmen	23	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

9| **1. Änderung der 3. Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten**

RDG/BV/HA-20/197/01

Beschluss-Nr. RDG/BV/HA-20/197/01

1. Änderung der 3. Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Die Stadtvertretung beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten:

Artikel I

§ 6 (Livestream) wird um folgenden Satz 2 ergänzt:

Der Livestream wird Interessierten bis zum Ende des auf den Sitzungstag folgenden Montag in der Mediathek zur Verfügung gestellt.

Artikel II

Die Änderung tritt am Tag nach der Beschlussfassung in Kraft.

Ribnitz-Damgarten,

Westendorf
Stadtpräsident

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	23	Ja- Stimmen	22	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	1

10| **Einführung der MängelAPP "Klarschiff" zur digitalen Mängelmeldung (Antrag der Fraktionen SPD/B90-Die Grünen, CDU/FDP, Die Linke und des fraktionslosen Stadtvertreters Wolfram Kiupel)**

RDG/BV/FS-20/201/01

Herr Bürgermeister Huth führt aus, dass sich die Einführung der MängelAPP „Klarschiff“ bereits in einem fortgeschrittenen Stadium befindet. Im Finanz- und Hauptausschuss wurde das Thema bereits besprochen. Sofern die Firma freie Kapazitäten hat, wird sie ab 2022 zum Einsatz kommen. Er versteht den Antrag insoweit als Bekräftigung des bereits in der Stadtvertretersitzung am 9. Dezember 2020 erteilten Arbeitsauftrages an die Verwaltung.

Herr Bürgermeister Huth erklärt, dass die Verwaltung sich bis zur Einführung der MängelAPP als Projektarbeit auf die Umsetzung der Arbeit mit der App vorbereiten wird. Es besteht die Hoffnung, dass den Verwaltungsmitarbeitern durch die selbstständige Feststellung und Anzeige von Mängeln durch die Bürger mehr Zeit für die Behebung der Mängel verbleibt.

Insgesamt steht aber unabhängig vom entstehenden Aufwand die Qualitätsverbesserung in Sachen Ordnung und Sicherheit im Vordergrund.

Auf Anfrage von Herrn Stadtvertreter Stadtaus erklärt Frau Stadtvertreterin Wippermann, dass durch die Mitgliedschaft im Zweckverband ego-MV eine kostengünstige Nutzung der App möglich ist. Nach der Einführung fallen laufende Kosten von ca. 400 €/Jahr an. Des Weiteren vertritt sie den Standpunkt, dass durch die digitale Arbeit und die direkte Zuleitung von Mängelanzeigen zum zuständigen Sachgebiet eine Möglichkeit zur Personaleinsparung entsteht.

Herr Bürgermeister Huth bestätigt auf Anfrage von Herrn Stadtvertreter Stadtaus, dass sich die meldenden Bürger identifizieren müssen.

Herr Stadtvertreter Konkol begrüßt ausdrücklich die Einführung der MängelAPP als Beitrag für mehr Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit in der Stadt.

Beschluss-Nr. RDG/BV/FS-20/201/01

Einführung der MängelAPP „Klarschiff“ zur digitalen Mängelmeldung (Antrag der Fraktionen SPD/B90-Die Grünen, CDU/FDP, Die Linke und des fraktionslosen Stadtvertreters Wolfram Kiupel)

Die Stadtvertretung beschließt, die Stadtverwaltung soll

1. die technischen Voraussetzungen zur Einführung des Programms „Klarschiff“ schaffen, um eine digitale Mängelmeldung in der Stadt Ribnitz-Damgarten zu ermöglichen.
2. im Amt Ribnitz-Damgarten für die Einführung der digitalen Mängelmeldung werben.
3. sich möglichst mit Beteiligung des Amtes für die nächste Projektphase ab 2022 anmelden und das Programm „Klarschiff“ als Anwendung installieren.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	23	Ja- Stimmen	19	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	4

11| Bürgerinformation für das Touristische maritime Projekt Pütnitz (Center Parcs u.a.) durchführen (Antrag der Fraktionen SPD/B90-Die Grünen, Die Linke und des fraktionslosen Stadtvertreters Wolfram Kiupel)

RDG/BV/FS-21/324

Herr Bürgermeister Huth führt auf Anfrage von Frau Stadtvertreterin Wippermann aus, dass immer vorgesehen war, die Bürger in entsprechenden Informationsveranstaltungen regelmäßig über den aktuellen Sachstand des Vorhabens Bernsteinresort Pütnitz zu informieren, aufgrund der Corona-Verordnungslage zuletzt als adäquates Instrument allerdings nur ein Forum in der Ostsee-Zeitung möglich war. Die Infoabende sollten unverzüglich nachgeholt werden, wenn eine Durchführung möglich wird.

Aufgrund der Feststellung, dass im Hinblick auf den Fortschritt des Projekts eine umfassende Information der Bürger aktuell sehr wichtig ist, zumal insbesondere in den Social-Media Fehlinformationen kursieren, sind jetzt trotz in Teilen noch immer bestehenden Corona-Einschränkungen nach Ferienende für den 9. und 10. August 2021 Veranstaltungstermine geplant. Es sind ein informativer Teil, in dem Stadt- und Projektpartner den Masterplan und das weitere Vorgehen vorstellen, sowie ein interaktiver, durch die OZ moderierter, Frage-Antwort-Teil vorgesehen. Es werden auch weitere Informationswege genutzt, der Verwaltung ist aber bewusst, dass trotz aller Bemühungen nicht alle Bürger erreicht werden können.

Herr Bürgermeister Huth sieht durch die anstehende Entwicklung der Infrastruktur viele positive Auswirkungen für die Bürger der Stadt, angefangen von neuen Radwegen über sportliche und kulturelle Einrichtungen bis zur ökologisch nachhaltigen Erschließung des Gebietes.

Frau Stadtvertreterin Wippermann, Vorsitzende der Fraktion SPD/Grüne, beantragt aufgrund der bereits terminierten Informationsabende eine Auszeit gemäß Geschäftsordnung, um sich mit den weiteren Antragstellern bezüglich einer eventuellen Rücknahme des Antrags zu verständigen. Herr Stadtpräsident Westendorf unterbricht daraufhin die Sitzung für eine 5-minütige Pause.

Frau Stadtvertreterin Wippermann erklärt, dass die gemeinsamen Antragsteller den Antrag „Bürgerinformation für das Touristische maritime Projekt Pütnitz (Center Parcs u. a.) durchführen“ zurückziehen. Die Antragsteller behalten sich vor, diesen erneut einzubringen, wenn die Informationsveranstaltungen nicht stattfinden sollten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder					
davon anwesend		Ja- Stimmen		Nein- Stimmen	Enthaltungen

12| Radweg in der Ortsdurchfahrt Altheide nördlich der B105 weiterführen (Antrag der Fraktionen SPD/B90-Die Grünen, CDU/FDP, Die Linke und des fraktionslosen Stadtvertreters Wolfram Kiupel)

RDG/BV/FS-21/325

Herr Stadtpräsident Westendorf führt einleitend aus, dass er Gespräche mit allen Fraktionen und Herrn Stadtvertreter Kiupel geführt hat und im Ergebnis festzustellen ist, dass sich in Sachen Radweg Altheide-Gelbensande grundsätzlich gegen die Installation einer weiteren Ampel ausgesprochen wird. Die Politik möchte mit dem Antrag ein Zeichen setzen und die Verwaltung unterstützen. Er dankt an dieser Stelle ausdrücklich Herrn Stadtvertreter Schacht, der Begehungen vorgenommen und zahlreiche Gespräche mit Betroffenen geführt hat, für seinen unermüdlichen Einsatz für eine sinnvolle Wegführung. Herr Stadtvertreter Schacht weist darauf hin, dass der Dank auch dem Ortsbeirat Klockenhagen, insbesondere Frau Papenhagen, gebührt.

Herr Stadtvertreter Kreitlow teilt mit, dass sich der Ortsbeirat Klockenhagen umfassend mit dieser Problematik befasst hat und eine ausschließlich nördliche Trassenführung fordert. Er verweist darauf, dass nur ein minimaler Teil des Waldgebietes betroffen sein würde.

Frau Stadtvertreterin Wippermann nimmt Bezug auf ein vorliegendes Schreiben der Landesregierung, Herrn Minister Dr. Backhaus. Hierin wird ausgeführt, dass in zahlreichen Gesprächen zwischen der Straßenbauverwaltung und dem Landkreis eine Einigung dahingehend erzielt wurde, für den Teilabschnitt beim Ortseingang Altheide eine Variante mit einer durchgehend auf der nördlichen Seite verlaufenden Trasse zu planen. Hierfür wird Baurecht mittels Planfeststellungsverfahren angestrebt.

Herr Bürgermeister Huth begrüßt diese Aussage ausdrücklich, macht aber darauf aufmerksam, dass es sich um eine Baumaßnahme des Landes handelt, auf deren Durchführung die Stadt wenig Einfluss hat. Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, ergänzt, dass es sich bei einem Planfeststellungsverfahren um ein aufwendiges, kompliziertes und insbesondere konfliktbeladenes Verfahren handelt, das in der Regel nicht angestrebt wird. Die Verantwortlichen müssen sich zu dem Verfahren bekennen und es betreiben. Die Stadt wäre gegenwärtig aus Kapazitäts- und Kompetenzgründen nicht in der Lage, diese Aufgabe, z. B. auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung, zu übernehmen.

Beschluss-Nr. RDG/BV/FS-21/325

Radweg in der OD Altheide nördlich der B105 weiterführen (Antrag der Fraktionen SPD/B90-Die Grünen, CDU/FDP, Die Linke und des fraktionslosen Stadtvertreters Wolfram Kiupel)

Die Stadtvertretung stellt fest,

dass die derzeitige Planung, den Radweg durch zweimalige Querung der B105 in der Ortsdurchfahrt Altheide auf der südlichen Seite weiterzuführen, keine optimale Lösung darstellt.

Die Stadtvertretung beschließt,

1. dass die Stadtverwaltung aufgefordert wird, zusammen mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen und den Planungsverantwortlichen alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um den Radweg entlang der Ortsdurchfahrt Altheide nördlich der B105 weiterzuführen.

2. den Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr und den Bau- und Wirtschaftsausschuss regelmäßig über den aktuellen Sachstand und die Ergebnisse der Verhandlungen und Beratungen mit dem Landkreis und den Planungsverantwortlichen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	23	Ja- Stimmen	23	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

13| Informationen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Huth informiert darüber, dass

- das Testzentrum in der ehemaligen Bäckerei Hornung zunächst bis Ende August 2021 in Abstimmung mit dem Innenstadtverein und den Gastronomen als Dienstleistung der Stadt von 11:30 Uhr bis 19:30 Uhr geöffnet sein wird.
- die feierliche Inbetriebnahme des Radwegs Altheide - Klockenhagen am 9. Juli 2021 um 11:00 Uhr. Alle Stadtvertreter sind herzlich eingeladen.
- der Bau des Schulcampus planmäßig verläuft, sowohl zeit- als auch budgetmäßig. Hier konnten in den vergangenen Monaten erfreulicher Weise gute Ausschreibungsergebnisse erzielt werden, so dass eine Budgetreserve gebildet werden konnte, die jetzt allerdings in Anspruch genommen werden muss.
- in Sachen Bernsteinresort Pütnitz die Machbarkeitsstudien zur ökologisch nachhaltigen energetischen Erschließung und wasserseitigen Verkehrserschließung in Auftrag gegeben wurden. Mit den Ergebnissen ist in ca. vier Monaten zu rechnen.
- bezüglich der Löwenzahnschule durch großes Engagement der Beteiligten, insbesondere des Planungsbüros, der Schulstiftung und der Schule, in Aussicht ist, die räumliche Situation eher als erwartet verbessern zu können.
- die Bernsteintage Anfang August stattfinden werden.
- gestern die Arbeitsgruppe Kulturcampus der Kulturwerkstatt getagt hat. Im Stadtkulturhaus und an der Freilichtbühne werden aktuell erste kleinere Umbauarbeiten und Reparaturen vorgenommen.
- die WC-Anlage auf dem Parkplatz Gänsewiese pünktlich zum Saisonbeginn fertig gestellt werden konnte

Herr Körner, erster Stellvertreter des Bürgermeisters und Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, ergänzt, dass die Vergabeverfahren für die städtischen Grundstücke in Borg und Langendamm am 18. Juni 2021 bzw. 2. Juli 2021 Langendamm enden.

14| Anfragen/Mitteilungen

- Herr Stadtvertreter Schacht weist darauf hin, dass am Damgartener Hafen dringend zwei Rettungsringe angebracht werden müssen
- Herr Stadtvertreter Schacht informiert des Weiteren, dass im August 2021 auf dem Rudervereinsgelände in Damgarten ein „Tag der offenen Tür“ stattfinden wird. In diesem Zusammenhang berichtet er, dass sich das Mitglied des RSV 1919 e. V., Marcus Klemp, für die Paralympics in Tokio qualifiziert hat.
- Herr Stadtvertreter Kreitlow nimmt Bezug auf den beabsichtigten Neubau einer Kindertagesstätte in Klockenhagen mit ca. 63 Plätzen, der von den Einwohnern grundsätzlich begrüßt wird. Die an der letzten Ortsbeiratssitzung teilnehmenden Bürgern zeigten ausschließlich Einverständnis mit dem vorgeschlagenen Standort, dem zentralen Dorfplatz. Zwischenzeitlich hat Herr Stadtvertreter Kiupel allerdings ein

Schreiben vorgelegt, in dem er gegen diesen Standort Einspruch erhebt und auf Unterstützungsunterschriften von Einwohnern verweist. Als Kompromisslösung wird von Seiten eines Einwohners die Integration eines Begegnungsplatzes vorgeschlagen.

Herr Stadtvertreter Kiupel weist darauf hin, dass einige Bürger von der Wahl des Standorts überrascht worden sind. Er ist von Bewohnern des Ortsteils aus dem Umfeld des zentralen Dorfplatzes aufgefordert worden, etwas dagegen zu unternehmen. Die Angelegenheit ist seinerseits allerdings noch in Arbeit und heute noch nicht diskussionsreif.

- Frau Stadtvertreterin Dr. Petersen, Leiterin der Löwenzahnschule, nimmt Bezug auf den von Herrn Bürgermeister Huth angeführten Fördermittelantrag für die Löwenzahnschule, der als ein erster Schritt in Richtung Schulcampus Damgarten gesehen wird. Er ist daher in enger Abstimmung mit der Realschule „Rudolf-Harbig“ erfolgt. Sie spricht der Verwaltung ihren Dank für die Unterstützung bei der Antragstellung aus.
- Auf Anfrage von Herrn Stadtvertreter Kiupel führt Herr Bürgermeister Huth aus, dass das Testzentrum in Ribnitz durch den Landkreis betrieben wird. Die dort angebotenen PCR-Tests sind pflichtige Tests und erfolgen ausschließlich auf Anordnung des Gesundheitsamtes. Freiwillige PCR-Tests werden hier nicht vorgenommen. Dies ist bedauerlich, aber von der Stadt nicht beeinflussbar. Er sagt auf Bitte von Herrn Stadtvertreter Kiupel zu, sich über Möglichkeiten für freiwillige Tests zu informieren und diese in geeigneter Form zu veröffentlichen.
- Herr Stadtvertreter Konkol weist auf den äußerst schlechten Zustand des Fußweges zum Stadtkulturhaus hin und bittet um kurzfristige Abhilfe.

Herr Stadtpräsident Westendorf beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:15 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

15| Informationen des Bürgermeisters

- Herr Körner, erster Stellvertreter des Bürgermeisters und Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, kündigt für die nächste Stadtvertreterversammlung ca. 20 Vergaben von Grundstücken in den Ortsteilen Borg und Langendamm sowie im Gewerbegebiet Klockenhagen an.

16| Auskünfte/Mitteilungen

- Frau Stadtvertreterin Bonke nimmt Bezug auf die schriftliche Protokollkontrolle zu dieser Sitzung, in der darüber informiert wird, dass der Landkreis die Ablehnung der vorgeschlagenen Variante für die Gestaltung der Hol- und Bringezone im Bereich der Schule „Am Mühlenberg“ telefonisch angekündigt hat. Sie bittet darum, kurzfristig einen neuen Lösungsvorschlag zur Verkehrsberuhigung zu entwickeln.

- Herr Stadtvertreter Gohs bittet alle Mitglieder der Stadtvertretung darum, auf ihr Antragsrecht zu verzichten, wenn Angelegenheiten durch Verwaltung und Fachausschüsse schon auf den Weg gebracht worden bzw. sogar schon terminiert sind. Der Zeitaufwand für die Behandlung solcher Anträge wäre so vermeidbar.

17| Schließung der Sitzung

Herr Stadtpräsident Westendorf beendet die Sitzung um 19:22 Uhr. Die nächste Stadtvertretersitzung findet am 18. August 2021 um 18:00 Uhr im Begegnungszentrum, G.-A.-Demmler-Straße 6, statt.

Hans-Joachim Westendorf
Vorsitz

Martina Hilpert
Schriftführung